



Einhell



DO IT YOURSELF: Futterspender für Haustiere

Ein Projekt von Igor

Um sich und seiner Hündin das Leben etwas zu erleichtern, hat sich Igor von [@igor_explores](#) dazu entschieden einen Futterspender aus Holz zu bauen. Dieser passt nicht nur optisch besser in die Küche als ein nackter Napf, er nimmt auch mehr als einen Futtersack-Inhalt auf und portioniert das Futter sogar selbständig! Praktisch, oder? Ihr wollt auch einen stylischen und zugleich vielseitigen Futterspender für euren Vierbeiner? Mit dieser Anleitung könnt ihr den Futterspender nachbauen.

WERKZEUG UND MATERIAL

WERKZEUG

- [Exzentrerschleifer](#)
 - Schleifpapier 120/180/240er Körnung
 - [Akku-Schrauber](#)
 - [Akku-Stichsäge](#)
 - [Akku-Handkreissäge](#)
 - [Akku-Kappsäge](#)
 - [Akku-Farbsprüher](#)
 - Schräglochbohrset/Holzbohrer Set/ Astlochbohrer Set
- Winkel
 - Meterstab
 - Bleistift



Für mehr DIY-Projektideen besuche uns online unter:
www.einhell.de/diy-projekte

MATERIAL

- 3x Eiche Leimholzplatten
18x600x800mm
- 4x Eiche Leimholzplatten
18x400x600mm
- 2x Fichte Leimholzplatten
18x300x800mm
- 3x Fichte Rahmenholz
19x60x1000mm
- 2 Paar Schubkasten Teilauszüge
einfach 250mm
- 4x Korpusstempel 200mm
schwarz
- 3x Möbelknöpfe Bronze
- Klavierband 600mm Messing
- Schrauben Linsenkopf 4x16
- Schrauben Linsenkopf 3,5x16
- Schrauben Senkkopf 4,5x50
- Schrauben Senkkopf 4x30
- Schrauben Senkkopf 3,5x16
- Acryl Wasserlack klar matt 750ml

ZUSCHNITTLISTE

Eiche:

- Rückwand 18x600x564mm
- Boden 18x600x600mm
- Front 18x600x500mm
- Seiten 2x 18x264x564mm
- Deckel 18x300x600mm
- Teiler 2x 18x64x260mm
- Futtergeber 18x264x282mm
- Schubkastenblenden
2x 18x60x296mm

Fichte:

- Schräge Innen 18x264x370mm /
Winkel der Enden auf 45 Grad
- Schubkastenleisten
4x 18x60x225mm
- Schubkastenleisten
4x 18x60x244mm
- Schubkastenboden
18x205x225mm
- Schubkastenteiler 19x60x205mm /
2x 19x60x88mm
- Schubkastendeckel
18x118x205mm

ANLEITUNG FUTTERSPENDER



Voraussetzung für dieses DIY-Projekt ist ein Hundenapf, die bekannte Menge an Futter sowie etwas handwerkliches Geschick. Für das Projekt müsst ihr ca. 20 Stunden ohne Trocknungszeiten des Lacks einrechnen.

Ich habe mich für einen Futterspender aus Eiche und Fichte entschieden und diese lackiert. Natürlich könnt ihr jede beliebige Holzsorte verwenden und müsst das Holz auch nicht lackieren. Geölte oder gewachste Oberflächen sehen auch sehr schön aus, entscheidet am besten nach eurem Geschmack.

SCHRITT 1: MAßE & ZUSCHNITT

Wir starten indem wir unsere Leimholzplatten und das Rahmenholz nach der Zuschnittliste mit der Handkreissäge,

einer Tauchsäge oder einer Tischkreissäge zuschneiden. Die Leisten lassen sich auch gut mit einer Kappsäge zuschneiden.



Die Oberflächen schleifen wir mit dem Exzentrerschleifer mit 120er Papier ab und brechen alle Kanten mit dem Schleifer.



SCHRITT 2: NAPFHALTER & FUTTERGEBER

Die Bodenplatte teilen wir in zwei gleichgroße Hälften auf (jeweils 300mm breit) und übertragen den Durchmesser der Nöpfe in eine der Hälften. Am besten richtet man beide Kreise mittig aus und bohrt an die Außenkante der Kreise ein Loch mit einem 10 mm Bohrer. Das Ausschneiden der Kreise machen wir mit einer Stichsäge.



Die Schnittkanten der Löcher werden ebenfalls geschliffen und mit 120er Schleifpapier abgeschliffen.

Den Futtergeber teilen wir der langen Seite nach auf. Anschließend bohren wir mit einem 35 mm Holzbohrer oder -fräser Löcher mittig in eine der Hälften.



Die Löcher bohren wir im Abstand von 110 mm von Außenkante zu Außenkante. Diese werden mit der Stichsäge verbunden und geschliffen. Es ergibt sich ein längliches, ovales Loch, welches sich mittig einer Hälfte befindet. Je nach Auszugart muss der Futtergeber neu angefertigt und das Langloch angepasst werden.



SCHRITT 3: SCHRÄGLOCH & VERBINDUNGSLÖCHER

Im nächsten Schritt nehmen wir uns die Seitenteile des Spenders vor und bohren Schräglöcher in die langen Seiten.

Achtung: Die lange Seite zur Rückwand bekommt drei Paar Löcher, gleichmäßig aufgeteilt und die lange Seite zur Front vier Paar. Die kurze Seite zum Boden wird nach unten ausgerichtet, die übrigen an der Front (Bohrmuster siehe Bild).



Die Bodenplatte bekommt ebenfalls Löcher entsprechend dem Bohrbild.

Wir verteilen die Löcher symmetrisch in der zweiten Hälfte der Bodenplatte und setzen sie nicht weiter weg als 9 mm von der Außenkante.



Der Futtergeber wird ebenfalls auf einer der kurzen Seiten gleichmäßig vorgebohrt und gesenkt.

SCHRITT 4: SCHUBKÄSTEN

Die zugeschnittenen Schubkastenleisten werden stumpf miteinander verschraubt. Dazu bohren wir die längeren Leisten an den Enden vor und senken die Bohrlöcher.



Beim Verschrauben verwenden wir 4,5 x 50 Schrauben mit Senkkopf und leimen die stumpfe Verbindung.

Ein Schubkasten bekommt einen Schubkastenboden, der andere einen Deckel. Diese schrauben und leimen wir erst später nach dem Lackieren ein.



SCHRITT 5: LACKIEREN & SCHLEIFEN

Alle Holzteile werden nun mit einer Schicht Wasserlack lackiert. Auch die Kanten werden mit dem Lack versiegelt. Der

Wasserlack kann mit Wasser verdünnt und in der Akku-Farbsprühpistole verwendet werden.



Nach der Trocknungszeit, wird nochmal zwischengeschliffen mit 240er Schleifpapier. Anschließend absaugen und eine zweite Schicht auftragen. Alternativ könnt ihr die Oberflächen auch ölen.

SCHRITT 6: ZUSAMMENBAUEN

Jetzt geht's ans Zusammenbauen. Wir bauen den Schrank auf der Bodenplatte auf. Dazu beginnen wir mit der Rückwand, verschrauben diese durch die Bodenplatte und richten alle Teile an den Außenkanten der Bodenplatte aus. Hier verwenden wir 4,5 x 50 Senkkopfschrauben und einen Winkel.



Die Seitenteile werden mit 4 x 30 Senkkopfschrauben mit der Rückwand, der Bodenplatte und der Front verschraubt.

Nun bekommt die Bodenplatte ihre Möbelfüße. Platziert werden sie 20 mm von der Rückwandkante entfernt und 50 mm von der Seitenkante. Der Abstand nach vorne zum nächsten beträgt 200 mm.



Um die Schubkästen voneinander zu trennen, verschrauben wir die vorbereiteten Teiler mittig der Bodenplatte im Korpus. Darauf wird später die Futtergeberplatte Platz finden und die Schräge im Korpus selbst. Zuvor müssen jedoch die Auszüge montiert und bündig mit der Kante der Seiten ausgerichtet werden. Wir benutzen Reststücke des Rahmenholzes, um so überall den gleichen Abstand einzuhalten.



Den Futtergeber könnt ihr nun mit 4,5 x 50 und die Schräge mit 4 x 30 Senkkopfschrauben festschrauben.



Die Schubkasten-Teiler werden im letzten Schritt ebenfalls im rechten Schubkasten festgeschraubt. Hier wird der Abstand der Teiler dazu genutzt, die Futtermenge für den Hund zu regulieren, welche durch den Futtergeber in den Schubkasten fällt. Bei uns beträgt der Abstand 85 mm.

Anschließend müsst ihr den Schubkastenboden und -deckel mit 4,5 x 50 Senkkopfschrauben festschrauben.



Nun kommt das Klavierband an seinen Platz und verbindet den Deckel mit dem Korpus. Hier kann auch der Möbelknauf mit einem 4 mm Bohrer eingebohrt und festgeschraubt werden.



Im letzten Schritt richten wir die Schubkästen aus und schrauben sie in den Auszügen fest.

Achtung: Achtet darauf, dass der Schubkasten knapp über dem Napf herausgleitet.



Die Blenden mit eingebohrten Möbelknäufen werden ebenfalls an die Schubkästen mit 4 x 30 Senkkopfschrauben festgeschraubt.

SCHRITT 7: FUTTERSPENDER BEFÜLLEN

Nun ist der Futterspender fertig und kann befüllt werden. In unseren Behälter passen 20 kg Futter.



Um eine Portion in den Napf zu bekommen, müsst ihr einfach den rechten Schubkasten rausziehen und wieder reindrücken. Die vordefinierte Menge wird zuerst in den Schubkasten und dann in den Napf fallen gelassen. Im linken Schubkasten bewahren wir Leckerlis auf.



Unsere Hündin findet ihren neuen Futterspender super – und wir auch! ☺



Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachbauen! ☺